Faked Science - Manipulation und Betrug in der Wissenschaft

von Gabriele Knetsch
Regie: Nikolai von Koslowski
Produktion: BR/WDR/SWR 2017, 53 Minuten

Der Betrug des niederländischen Sozialpsychologen Diederik Stapel machte Schlagzeilen: Wie konnte es geschehen, dass der prominente Forscher vor den Augen seiner Kollegen über Jahre hinweg Daten einfach erfand? Ein Einzelfall? Oder ein Beleg dafür, dass es im Wissenschaftsbetrieb knirscht? Im Wettbewerb der Universitäten um "besser, schlauer, erfolgreicher" geht es um viel Geld und wenig sportlich zu: Wie im Profi-Fußball werben sich Universitäten erfolgreiche Wissenschaftler gegenseitig ab. Die Stars unter den Forschern ziehen dringend benötigte Fördergelder nach sich. Doch hält deren Forschung wirklich, was sie verspricht? Studienergebnisse halten der Überprüfung oft gar nicht stand - wie stichhaltig sind sie? Wissen schaftler geben in anonymen Umfragen zu, auch mal nachzuhelfen, damit Ergebnisse passend werden. Die Dunkelziffer ist hoch - die Aufdeckungsquote gering. Whistleblower beklagen, oft nicht gehört zu werden oder massive Nachteile zu erleiden. Die Verfahren zur Prüfung wissenschaftlichen Fehlverhaltens finden hinter verschlossenen Türen an den zuständigen Universitäten statt. Die Wissenschaft kontrolliert sich selbst - wenn überhaupt. Doch Wissenschaft geht alle etwas an - wie kann man sie besser kontrollieren? Im Feature "Faked Science" erzählt der Fälscher Diederik darüber, wie einfach Betrug in der Wissenschaft ist und über seinen tiefen Fall. Und die Autorin wirft einen Blick hinter die Kulissen des sonst so diskreten Wissenschaftsbetriebs.

Kathrin von Steinburg, Bijan Zamani, Thomas Albus, Stefan Merki, Katarina Schumacher